

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 49

Artikel: Aus dem Kanton Schwyz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478104>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

N. B. S.

Das neue Ding, die N.B.S.,
Schrieb frech nach Bern an die Adress
Des hohen Bundesrates:
«Ihr Leiter unsres Staates,

Ihr macht die Sache gar nicht recht,
Die neue Zeit versteht ihr schlecht.
Ihr alten Demokraten,
Laßt euch von u n s beraten.

Und wollt ihr nicht wie wir es wollen,
Mögt ihr euch schleunigst heimwärts trollen.
Dann richten wir — 's wird herrlich sein —
Die Schweiz nach fremden Mustern ein!»

Der Bundesrat, er fürcht sich nit,
Er tat ganz einfach einen Schritt:
Im Namen unsrer Republik
Trat er der Schlange aufs Genick!

Fredy

Aus dem Kanton Schwyz

Bei den Trümmern des abgestürzten
deutschen Bombers hat man, wie nun
aus gut unterrichteten Kreisen verlautet,
zwei Engländer gefunden!
(Im Werkzeugkasten.) Hug

Beispiel

Kind, in einem Kurzwarenladen: «I hätt
gärn ei Schuehbändel.»

Verkäufer: «Du muesch woahrschuldig
es Päärli ha.»

Kind: «Nei, nur eine! D'Mame hätt
gsait, si well nit au no afo hamschtere!»
Hausi

Die andere

«Gsehnd Sie, Frau Müller, ich kenne
i üsem Dörfli nur zwei Fraue, wo nüd
ghamschtered händ.»

«Was sie nüd säged — jää — welles
isch dä die ander?» Karagös

Scharfblick

An einer Plakatwand in unserer Stadt
waren drei Bilder Pestalozzis durch sieben
Plakate mit der durchgestrichenen
Schnecke, eingerahmt. Aus dem davor
stehenden Publikum höre ich eine Buben-
stimme fragen: «Vati, söll das heiße, de
Pestalozzi heb kei Schnäggefarm welle?»
Vino

Der Krug der N.B.S.

Voll und übervoll war längst der Krug,
der da schöpfe stets aus fremden Quellen;
doch nun mußt er endlich doch zerschellen,
weil er sich an unserm Recht zerschlug!
Ei Hi

Chianti-Dettling



Vino tipico della
Zona classica
Bekömmlicher Tischwein
säurearm und stärkend

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN



«Umschtele mueß me sich, Herr Meili, um-
schtele. Ich mynersyts bi au vom Benzin-
füürzüüg zum Zündhölzli choo!»

Vom Radio

Die «Schweizer Radio-Zeitung» Nr. 46
meldet:

«Seit zehn Tagen schaltet Beromünster
abendlich bereits um 21 Uhr 57 ab. Da-
mit fällt nun unser Emissionsschluß nicht
mehr mit der Internationale der russi-
schen Station Karkov zusammen, die
leider unsere Welle in den spätern Abend-
stunden beträchtlich stört.»

Gottseidank, daß nun wenigstens der
Schluß der Emission nicht mehr mit Karkov
zusammenfällt! Da werden die Hörer Freude
haben. fis

Zeitgemäße Anzeige

Eine Flasche Champagner wird gegen
einen Liter Benzin umzutauschen ge-
sucht!
Andi

Im **Büffet Bärn**
höcklet me gärn!

S. Scheidegger

Das Kombinationsspiel für Erwachsene

Viele Mitbürger werden natürlich über
die neue Textilienkarte schimpfen. Bei
einer Ueberlegung aber werden sie
einsehen, daß sie uns einen ganz neuen
Unterhaltungstoff liefert. Wer also des
Jassens, Schächspiels, Mühlespiels müde
ist, wendet sich dem eidgenössischen
Kombinationsspiel «Kleiderkarte» zu! —
Ich will Ihnen einige Winke geben:

Die Karten für Männer enthalten 90
Coupons. In der Bewertungsliste sind 43
verschiedene Sachen aufgeführt, die der
Rationierung unterstehen. In der Tabelle
hinter jeder Position sind die Anzahl
Punkte für jedes Stück angegeben.

Lieber Leser, versuch nun einmal zu-
sammenzurechnen, auf wie viele Arten
Du zu den 90 Punkten kommst! Du wirst
über einen Sonntag noch kein endgül-
tiges Urteil abgeben können. Diese Kom-
binationsrechnung wird Dir große Freude
machen und Du wirst Dir sagen, daß es
mit der Einengung der persönlichen Frei-
heit gar nicht so böß ist! Glücksspieler
haben keine große Chance, denn ent-
weder werden sie die 90 Punkte über-
schreiten, oder sie nützen die Karte nicht
aus. Für Leute, die nicht zusammen-
zählen können, wird vielleicht noch eine
Berechnungsstelle geschaffen werden.

Das Gleiche gilt für die Punktzahlen
der Frauen, der Jünglinge und der
Töchter.

Findige Lehrer werden das unterhalt-
same Spiel in den Unterricht einführen!
Der ausgepunktete Vino.

Wenn Knirpse Zeitung lesen

«Du, Vatter, tüend s' bim Wirtschafts-
krieg nur Wirtschafte bombardiere?»
Karagös



La Perle du Valais, Mont d'Or

Ein spritziger Fendant von geschmack-
licher Vollendung und natürlichem Koh-
lensäuregehalt. Leicht prickelnd, ein le-
bendiger, frischer Wein, gerade recht für
Hochzeit und Taufe.

Berger & Co., Weingroßhandlung,
Langnau (Bern) Tel. 514
Generalvertretung für die Schweiz.